

**LXIX.**

**URSULA GRAEFIN VON MONTFORT-TETTANG,**

geborne Gräfin von Solms-Lich.

(Tab. XIX. Nr. 93.)

*Innerhalb eines Blätterkranzes: VRSVLA GEPOREN GREVIN ZV SOLMS Z. IRS ALTERS IM. XVII \* Deren jugendliches Brustbild mit goldener Kette und einem Blumenkranze über der Haube, von der linken Seite. Am Rumpfe des Armes M. † B?, Chiffer des unbekanntten Medailleurs.*

Grösse: 1 Zoll 10 Linien; Gewicht:  $1\frac{1}{16}$  Loth; schöner, rückwärts hohler Originalguss in Silber, im k. k. Münzcabinete.

Ursula war die älteste Tochter des Grafen Reinhard von Solms-Lich, welche ihm die kinderreiche Gräfin Maria von Sayn am 10. Oct. 1528 geboren hat; demnach fällt die Verfertigung dieser Medaille etwa in die Jahre 1545 oder 1546. Im Jahre 1559 war sie nach S. schon vermählt zu Wasserburg am Bodensee und lebte noch als hochbetagte Witwe im Jahre 1601. — Auch von ihrer jüngeren Schwester Amalia verwahrt dasselbe k. k. Cabinet eine gleichgearbeitete Medaille. Innerhalb eines Blätterkranzes: AMVLEI GEPOREN GREVIN ZV SOLMS Z. IRS ALTERS IM. VIII \*. Deren kindliches Brustbild mit einer goldenen Kette und einem Blumenkranze über der Haube. Am Rumpfe ist von des Künstlers Chiffre noch M. . zu sehen. Ohne Kehrseite.

Grösse: 1 Zoll 10 Linien; Gewicht:  $1\frac{5}{16}$  Loth in Silber.

Amalia, am 10. September 1537 geboren, vermählte sich am 16. October 1560 mit Heinrich VIII., Grafen von Fürstenberg († 1596), starb den 18. Juni 1593 und ruhet in Donaueschingen.

Von der Schwester der vorerwähnten fünf Gebrüder von Montfort-Bregenz-Pfannberg und Erben von Tettang, Namens Katharina, und ihrem Gemahle, dem k. böhmischen Oberstburggrafen Adam von Neuhaus, verwahrt dieselbe k. k. Sammlung einen Kupferjeton mit der böhmischen Inschrift: ADAM. Z. HRAD. ce NEYWIZ. ši PVRKRA. bie PRAZS. ky (d. i. Adam von Neuhaus, oberster Burggraf von Prag). Behelmtes, quadriertes Wapen mit einem Mittelschildchen.

R. KATERZINA HRADEC. ká ROZE. ná HRABI. enka Z. MVNDFV. rt (d. i. Katharina von Neuhaus, geborne Gräfin von Montfort). Die mit der Inful geschmückte Montfort'sche Kirchenfahne als ihr Wapen; oben im Felde 15—95.

Grösse: eilf Linien; geprägt.



Sie feierte am 24. August 1574 ihr prachtvolles Beilager, bei dem 153 Tische, jeder für zwölf, d. i. 1836 Personen, gedeckt waren. Sie gebar ihm († 24. November 1596 den Sohn Joachim II. Ulrich, seit 1602 Burggrafen in Karlstein, der jung am 24. Jänner 1604 als der Letzte sein uraltes Geschlecht beschloss.

Neuhaus verdankt dieser frommen Gräfin, einer Dame von hoher Schönheit, eine reichgestiftete Erziehungsanstalt für zwanzig arme Knaben, und die Vollendung des mit ihrem Gemahle 1594 gegründeten, dann im Jahre 1607 eingeweihten Jesuitencollegiums zu Neuhaus. Sie starb als »Mutter der Armen« in hohem Alter am 31. März 1631.

Anmerkung. Ich fand schon sowohl bei Numismatikern als in gedruckten Büchern die Montfortischen Münzen dem heutigen Vorarlberger-Kreise Tirols, wiewohl ganz irrig, zugetheilt, indem diese Grafen als Reichsstände des schwäbischen Kreises zu Langenargen münzten.

Anmerkung über die Montfort von Starckenburg. — Georg Ignaz Adolf Montfort, kaiserlicher geheimer Reichshofkanzlei-Beamter und kurmainzischer Taxamtsgegenhändler, dann sein Bruder Wilhelm Franz, erhielten ddo. Wien 3. November 1731 den Ritterstand für das Reich und die Erblande mit dem Prädicate von Starckenburg, nebst der Bewilligung, sich von den Gütern, die sie etwa erwerben, zu nennen. Diese stammen laut des betreffenden Actenstückes aus Piemont. Ihr Vater Peter hatte sich zu Mainz niedergelassen und dem Kurfürsten nach der Belagerung von Landau 20,000 Gulden vorgeschossen; ihre Mutter hiess M. Apollonia Münchin. Dem erstgenannten Georg Ignaz wird laut des n. österr. ständischen Verordneten-Protokolles Fol. 298. A : i : 9 zu Besetzung des Kellhofes zu Ottakrin (vor Wien) das Privilegium possidendi mit einfacher Gült auf zwei Jahre verwilliget und später gegen Bezahlung der einfachen Gült verlängert.

Diesem Geschlechte war angehörig die am 15. Mai 1848 auf der Wieden zu Wien im 50. Jahre, und ledig verstorbene Theresia von Montfort, Edle von Starckenburg, k. k. Rechnungsofficials-Waise und Sprachlehrerin. S. Wiener Zeitung vom 6. Juni 1848, S. 746, und daselbst im Amtsblatte vom 27. Juli, S. 178.

LXX.

JAKOB IV. RITTER VON TRAPP

zu Pisein und Churburg, † 1563.

(Tab. XIX. Nr. 94.)

IACO : bus TRAPP : IN : PIS : ein & CHVRW . (urg) — EQUES : MAG . ister  
CV : riae TIRO : lensis HE : ereditarius D : ominus AMATIE. Dessen bärtiges